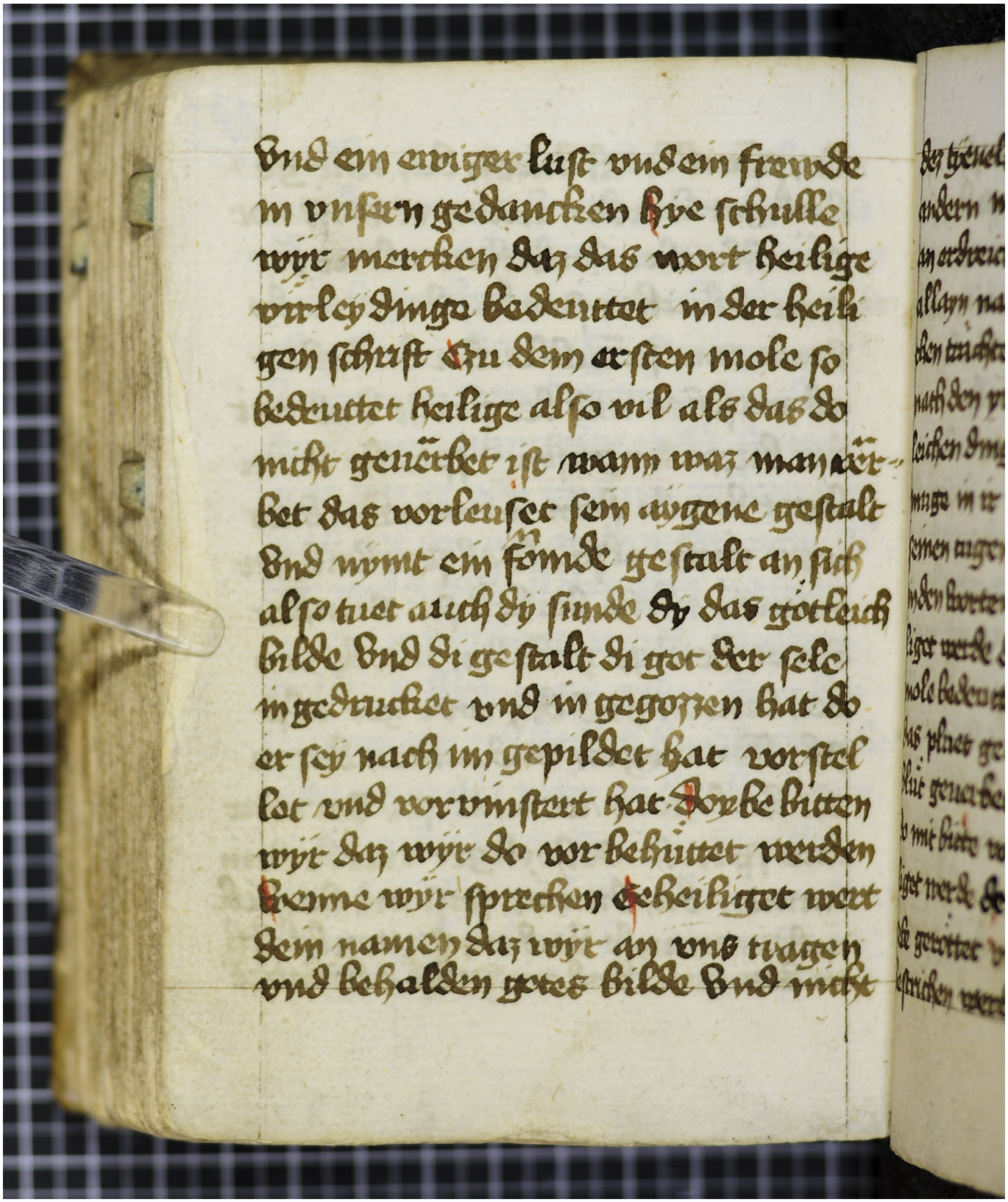
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und ein eweiger lust vnd ein frewde
in vnsern gedancken hye schulle
wyr merken daz das wort heilige
vierley dinge bedeutet in der heili
gen schrift czu dem ersten mole so
bedeutet heilige also vil als das do
nicht geuerbet ist wann waz man uer-
bet das vorleuset sein eygene gestalt
vnd nymt ein fremde gestalt an sich
also tuet auch dy sunde dy das gotleich
bilde vnd di gestalt di got der sele
in gedrucket vnd in gegossen hat do
er sey nach im gepildet hat vorstel
let vnd vorvmstert hat Do bie bitten
wyr daz wyr do vor behutet werden
Czume wyr sprechen geheiliget wert
dem namen daz wyr an vns tragen
vnd behalden gotes bilde vnd nicht